

- 2) dass B interpoliert, und
- 3) an verschiedenen Stellen gekürzt ist, endlich
- 4) dass die Sprache in den ebenfalls dort fehlenden Abschnitten über den h. Dionysius und das Wunder von Orléans diejenige des Biographen ist.

Wenn vier Wahrscheinlichkeiten eine Gewissheit geben könnten, könnte das Urtheil nur lauten: A und nur A enthält das Leben der h. Genovefa in der ursprünglichen Form; B dagegen ist eine stilistisch geglättete, interpolierte und gekürzte Bearbeitung aus späterer Zeit.

Die Vertreter der entgegengesetzten Ansicht würden wohl das Wunder von Orléans gern in den Kauf nehmen, aber der Excurs über den h. Dionysius ist eine höchst unangenehme und unbequeme Dreingabe. Um ihn nicht allein über Bord zu werfen, fügt man das Wunder mit bei. Der Werth der Recension B besteht also dann lediglich in den Abschnitten, die sie nicht hat.

Jener Excurs nun enthält die folgende bemerkenswerthe Stelle: 'Et conperi iuxta traditionem seniorum vel revelationem ('relationem' Farfa s. IX. und Cöln s. XV.) passionis sue, a sancto Clemente, filio in baptismo sancti Petri apostoli, Romae episcopus ordinatus et in hoc (!) provincia ab eo directus est'. Der Biograph weiss also, dass Dionysius vom Papste Clemens zum Bischof ordiniert und nach Gallien gesandt worden war, und er beruft sich dafür auf die mündliche Tradition und eine Passio des Dionysius. Ich hatte früher vermuthet, dass dies eine jetzt verlorene Leidensgeschichte des Heiligen gewesen sei, welche doch nicht vor 654 und nicht nach 724 geschrieben sein müsste. Dies war eine Hypothese; halten wir uns vielmehr an das vorhandene Material. Die fälschlich dem Fortunat zugeschriebene Passio Dionysii, welche hauptsächlich auf der Tradition¹ zu beruhen scheint, bestätigt die Beziehungen des Heiligen zum Papste Clemens; sie weiss, dass er durch ihn das Amt erhalten hatte, den Heiden das göttliche Wort zu predigen, und nun nach Paris kam. Im Ausdruck allerdings zeigt sich keine Uebereinstimmung mit der Vita Genovefae. Diese bezeichnet mit den Participien 'ordinatus' und 'directus' ganz bestimmt die Ordination und Sendung, während die Passio in ihrer schwülstigen Art um-

1) Cf. Auct. antiq. IV, 2, p. 102: 'quae longo temporis fuerant obumbrata silentio, ipsius divinitus auxilio suscepta sunt reseranda' et q. s. Nach der Einleitung ist es wenig wahrscheinlich, dass der Verf. eine ältere Passio vorgefunden hat.